

**Einladung zur Kundgebung am Internationalen Anti-Kriegs-Tag
1. September 2014 18 Uhr Rathausplatz Bad Hersfeld**

Die Welt ist voll von Kriegsschauplätzen. Wir wissen nicht, wo wir anfangen sollen mit unserem Aufschrei und Protest. Die Produzenten und Politiker laufen ihnen mit ihren Waffen voran und hinterher und fackeln damit immer neue Gewaltherde an.

Ein zentraler Herd ist Nahost. Jede Lösungschance wird mit Gewalt zerstört. Deshalb richten wir unser Augenmerk auf Israel und Palästina und unsere Forderungen am 1. September an die Staatengemeinschaft, an die Bundesregierung und an den Botschafter Israels und die Vertreterin der Palästinenser in Berlin.

Die Kundgebung soll ca. 30 Min. dauern und sieben Teile haben:

- Friedenslieder von Ofer Golany, einem israelischen Liedermacher
- Brief von Bischof Tutu an die Zivilgesellschaft in Israel und Palästina
- Beendet den gegenseitig anstachelnden Hass!
- Bedenkt die Opfer!
- Schweigeminute
- Brief von Holocaust-Überlebenden an die israelische Regierung
- Unsere Forderungen an die Staatengemeinschaft, die Bundesregierung, den Botschafter Israels und die Vertreterin der Palästinenser in Berlin

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Kundgebung:

- keine Nationalflaggen
- keine Holocaustvergleiche
- keine rassistischen Parolen jeglicher Art

Die Einhaltung dieser Bedingungen wird durch Ordner kontrolliert.

Wir fordern

1. Die Einhaltung der Menschenrechte gleichermaßen für alle Menschen auf der Welt, auch in Israel und Palästina.
2. von den Menschen in Israel und Palästina fordern wir: schafft die Voraussetzungen für Frieden und eine zukunftsfähige Entwicklung; beendet den Hass, bedenkt die Opfer. Krieg ist kein zwangsläufiges Schicksal, sondern ein kriminelles Geschäft!
3. Gerade angesichts der Aufarbeitung der katastrophalen Theologien zu Beginn des 1. Weltkrieges und bis in die jüngste Zeit fordern wir die historisch-kritische Überprüfung der Theologien durch die beteiligten Religionsgemeinschaften auf ihre Friedensfähigkeit!
4. Wir fordern die sofortige Beendigung der Besatzung und der Blockade nach geltendem Völkerrecht. Diese andauernde Besatzung und Blockade sind der eigentliche, in Deutschland beharrlich verschwiegene Grund für die eskalierende Gewalt und die Verhinderung von Aussöhnung - und für die völkerrechtlich legitimierte Selbstverteidigung der Palästinenser!
Auch dieses Recht wird in unseren Medien beharrlich verschwiegen.

5. Wir sehen: die Ausübung dieses Rechts durch Gewalt führt in eskalierende Katastrophen. Deshalb fordern wir zum wiederholten Mal: eine friedliche und zukunftsfähige Entwicklung kann nur auf einem gewaltfreien Weg erarbeitet werden.
6. Wir fordern von der Bundesregierung und dem Bundestag, dass sie diese Forderungen und entsprechende internationale politische Konsequenzen unterstützen. Und wir fordern die sofortige Beendigung der militärischen Zusammenarbeit mit Israel. Israel führt Krieg. Die Besatzung, die Blockade, der Siedlungsbau, die Zermürbungstaktik an der Mauer gegenüber der Zivilbevölkerung, die Hauszerstörungen, Festnahmen ohne Prozess, Tötungen durch Drohnen wie die Zerstörungen im Gazastreifen sind Teile des Zerstörungskrieges der palästinensischen Identität und Fortsetzung der Vertreibung seit 1948. Die UNO und die Staatengemeinschaft sind hier in ihrer Schutzverantwortung gefragt.
7. Deutschland hat Israel 6 atombombenfähige U-Boote zugesagt und vier schon ausgeliefert, bezahlt zu einem Drittel von unseren Steuergeldern. Damit sind die Bundesregierung, die Mehrheit des Bundestages und wir als die Geldgeber und Hehler mitverantwortlich für die Okkupationspolitik und die Gesamtlage in Nahost. Eine Änderung dieser Politik ist überfällig.
8. Wir fordern, dass die Gelder, die die Staatengemeinschaft an die Regierung Israels zahlt, für den Wiederaufbau in Gaza umgewidmet werden.

Wir distanzieren uns von allen, die diese Greuel für einen antisemitischen oder antimuslimischen Rassismus missbrauchen.

f.d.R.

Michael Held, Waltraud Viehmann, Hartmut Käberich, Hartmut Futterlieb, Barbara Zerr, Hans Feick, Stefan Körbe, Lucas Sichardt, Ralf Czajkowski, Irmgard Winkelkemper, Karl Werner Brauer, Dr. Wolfgang und Monica Thon.

Presserechtlich verantwortlich:

Michael Held, Sprecher der Friedeninitiative Hersfeld-Rotenburg

c/o

Arbeits- und Koordinierungsstelle PRAKTISCHE SCHRITTE für Gerechtigkeit, Frieden und
Bewahrung der Schöpfung, Simon-Haune-Str. 15
36251 Bad Hersfeld